



Kortizes Pressemitteilung Nr. 03/2025
Nürnberg, 21.01.2025

»Wie Insekten sich nachts orientieren«

Vortrag im Planetarium in der Reihe »Vom Reiz der Sinne«

Am **Dienstag, 4. Februar 2025**, ist um **19.30 Uhr** die Neurowissenschaftlerin **Prof. Dr. Anna Stöckl** zu Gast im **Planetarium Nürnberg** (am Plärrer). In Ihrer Arbeitsgruppe an der Uni Konstanz untersucht sie die neuronale Verarbeitung von visueller Information am Beispiel von Insekten. Ihr Vortrag in der Vortragreihe »[Vom Reiz der Sinne](#)« des Instituts Kortizes trägt den Titel »**Voller Durchblick bei Sternenlicht – wie Insekten sich nachts orientieren**«. Jede/r kann teilnehmen! Eintritt: € 10,- (erm. € 6,50), Karten erhältlich vor Ort oder im Kartenvorverkauf beim Bildungszentrum Nürnberg: Kurs-Nr. 00922. Infos: <https://kortizes.de/04-02-2025/>.

Zum Inhalt: Jeder hat sicher schon am eigenen Leib erfahren (war es ein Zeh, das Knie, oder der Kopf?), dass unser menschliches Sehvermögen nachts stark an seine Grenzen kommt. Viele nachtaktive Insekten dagegen schwirren auch bei Sternenlicht noch auf der Suche nach Nahrung, Partnern oder auf dem Rückweg zu ihrem Nest durchs Unterholz. Dabei nutzen sie eine Reihe von Sinnesmodalitäten, zum Beispiel ihren Geruchssinn, ihren Tastsinn, und wenn sie eines besitzen, auch ihr Gehör. Aber am erstaunlichsten ist, dass sich viele nachtaktive Insekten, trotz optisch limitierter Augen und begrenzter Verarbeitungskapazität ihres Mini-Gehirns, selbst bei geringsten Lichtintensitäten auf ihr Sehvermögen verlassen. Manche Nachtfalter können sogar bei Sternenlicht noch Farben sehen, und einige Mistkäfer das Polarisationsmuster des Mondes nutzen, das für uns gänzlich unsichtbar ist. Wie ist das möglich? Und wie orientieren sich Insekten grundsätzlich nachts?

Prof. Dr. Anna Stöckl ist seit 2023 Juniorprofessorin für Neuroethologie an der Universität Konstanz. Sie studierte ab 2006 Biologie in Heidelberg und ab 2009 Neurowissenschaften in München. 2016 promovierte sie an der Universität in Lund, Schweden, über das visuelle System von Nachtfaltern. Anschließend forschte sie an der Aalto Universität in Finnland und an der Universität Würzburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das Sehen bei wechselnden Lichtbedingungen (bei Tag, Nacht, unter Lichtverschmutzung), die Steuerung des Insektenflugs, sowie die Identifikation und Interaktion von bestäubenden Insekten und Blüten.

Foto Prof. Dr. Anna Stöckl: [Download-Link \(bitte klicken\)](#),
Bildquelle: Frank Rumpenhorst (Verwendung des Fotos genehmigt).

Die nächsten Veranstaltungen bei Kortizes:

- **Do., 30. Januar 2025, 20:15 Uhr**, »[Humanistischer Campus](#)«, *live online*, **André Sebastiani**: »Kritisch denken lernen in der Schule – ein neuer Ansatz«, <https://kortizes.de/30-01-2025/>
- **Do., 13. Februar 2025, 20:15 Uhr**, »[Sternenklar](#)«, *live online*, **Dr. Marcel Pawlowski**: »Müssen wir Gravitation neu denken?«, <https://kortizes.de/13-02-2025/>
- **Mo., 17. Februar 2025, 19:30 Uhr**, »[Freier Geist in Fürth](#)«, *Innenstadtbibliothek Fürth*, **Varnan Chandreswaran**: »Warum Wokeness scheitert«, <https://kortizes.de/17-02-2025/>

Alle Veranstaltungen von Kortizes unter <https://kortizes.de/events/>.

Veranstalter: Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs Kortizes: <https://kortizes.de/>.
Kontakt: Dr. Rainer Rosenzweig: info@kortizes.de.